

Überarbeitetes Konzept zur Förderung besonderer Begabungen im Rahmen des Kooperationsverbunds (KOV) Langenhagen

Stand 9-7-2019

vorgelegt von folgenden Schulen in Langenhagen:

- GS Godshorn (274 Schüler*innen)
- GS Friedrich-Ebert-Schule (318 Schüler*innen)
- GS Krähenwinkel (165 Schüler*innen)
- Gymnasium Langenhagen (1386 Schüler*innen)
- IGS Langenhagen (1370 Schüler*innen)

Schülerzahl insgesamt: 3513

Personelle Zuständigkeit und Ansprechpartnerinnen und -partner

GS Godshorn

Rährweg 20, 30855 Langenhagen

Tel.7 80 56-0 oder -14

Leiterin: Frau Andrea Kunkel

info@schule-godshorn.de

kunkel@schule-godshorn.de

GS Friedrich-Ebert-Schule

Hindenburgstraße 79-83, 30851 Langenhagen

Tel. 7 28 96-11

Leiterin: Frau Schoppmeier-Kawan

sekretariat@gs-fes.de

schulleitung@gs-fes.de

GS Krähenwinkel

Wiesenstraße 6-8, 30855 Langenhagen

Tel. 732500

Leiterin: Frau Petra Klöker

verwaltung-gkr@htp-tel.de

schulleitung-gkr@htp-tel.de

Gymnasium Langenhagen

Konrad-Adenauer-Straße 21-23, 30853 Langenhagen

Tel. 73 07-9670

Schulleiter: Herr Matthias Brautlecht

info@gymnasium-langenhagen.de

Ansprechpartnerin:

Frau Martina Essmann

Tel. 7307-9666

Koordinatorin 5-6 und Begabungsförderung

frau.essmann@gymlgh.de

IGS Langenhagen (neu seit 2019)

Konrad-Adenauer-Straße 21, 30853 Langenhagen

Ansprechpartnerin:

Frau Kerstin Bücken

Stufenleiterin Sek I

Tel. 7307-9643

k.buecken@igs-langenhagen.de

Ziel

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Fähigkeiten, Talenten, Interessen und der Motivation zu lernen sowie Ideen im MINT-Bereich, in den Sprachen und im musisch-künstlerischen Bereich sollen regelmäßig und verlässlich gefördert werden. Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) finden Berücksichtigung.

Teilnehmer*innen

Die Angebote richten sich an alle Schüler*innen der Grundschulen im KOV und der Jahrgangstufen 5 bis 13 der IGS Langenhagen und des Gymnasiums Langenhagen.

Potentiell zu fördernde Schüler*innen werden von den Klassen- bzw. Fachlehrer*innen vorgeschlagen. Die Schüler*innen werden über das Programm informiert und entscheiden sich freiwillig, ob sie an der Begabungsförderung teilnehmen wollen. Die Zustimmung der Eltern ist erforderlich und wird eingeholt.

Über das Angebot der Begabungsförderung wird auf der Homepage der jeweiligen Schule, bei der Informationsveranstaltung der Schule für die jeweiligen Eingangsstufen und am Tag der offenen Tür informiert.

Gemeinsames Konzept

Eine Planungsgruppe aus Vertreter*innen der Grundschulen, des Gymnasiums und der IGS koordiniert und organisiert die gemeinsamen Veranstaltungen und Aktivitäten und entwickelt das Konzept weiter. Diese Planungsgruppe kann sich auf Dauer in ihrer Zusammensetzung verändern, zunächst aber besteht sie aus den Schulleiter*innen der partizipierenden Schulen und der Verantwortlichen.

Die Planungsgruppe trifft sich in regelmäßigen Abständen. Ihre Aufgabe umfasst die Koordination der an den unterschiedlichen Schulen geplanten bzw. ergriffenen Maßnahme, die Weiterentwicklung des Konzeptes sowie die Rückmeldung darüber in die jeweiligen Kollegien.

Darüber hinaus knüpft und pflegt sie Kontakte zu außerschulischen Kooperationspartnern in Langenhagen wie zum Beispiel VHS, Stadtbibliothek, Stadt Langenhagen, Kunstverein, örtl. Musikschule sowie der Uni Hannover.

Die teilnehmenden Schulen öffnen angebotene Arbeitsgemeinschaften zur Förderung besonderer Begabungen für Schüler*innen der anderen dem KOV angehörenden Schulen.

Um ein möglichst breites Angebot für die Begabungsförderung vorhalten zu können, ist eine Schwerpunktbildung der Schulen in ihrem Angebot möglich. Verbindende inhaltliche Aspekte für alle Schulen sind Schwerpunktthemen aus dem Bereich BNE.

Ein Mal pro Schuljahr findet ein Talentetag für die Jahrgänge 3 bis 7 zu einem gemeinsam abgestimmten Thema statt. Alle Schüler*innen mit besonderen Begabungen werden an diesem Tag aus dem normalen Unterricht herausgenommen, jede Schule bietet ein oder mehrere Workshops an, in denen diese Schüler*innen etwas gemeinsam und schulformübergreifend erarbeiten. Die Ergebnisse dieser Workshops werden öffentlich vorgestellt, als Publikum werden Eltern, Mitschüler*innen, Lehrkräfte und die Langenhagener Öffentlichkeit eingeladen.

Ein Mal pro Schuljahr (ca. 4 Wochen nach Schuljahresbeginn) richtet eine der weiterführenden Schulen den sog. „Marktplatz“ aus, an dem die Klassenleitungen der 5. Klassen an den Gesamtschulen und am Gymnasium die ehemaligen Klassenleitungen ihrer Schüler*innen aus den Grundschulen treffen und sich über ihre Schüler*innen austauschen.

Umsetzung

Die Förderung setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen, die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen umgesetzt werden.

B 1 Schulungen zu grundlegenden Arbeitstechniken, u.a.:

- Techniken zur Informationsbeschaffung, z.B. Bibliotheksnutzung, Internetrecherche
- Anwendung von PC-Programmen wie Word, PowerPoint, Excel etc.
- Weiterführende Techniken zur Präsentation von Ergebnissen
- wissenschaftliche Texte formulieren
- Kommunikationstechniken kennen und anwenden
- spezifische Fachkenntnisse im musisch-künstlerischen Bereich, beispielsweise Gestaltungstechniken, Kenntnisse auf Instrumenten etc.
- Intensivierung der Sprachkenntnisse auf entsprechenden Anforderungsniveaus
- Planung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- Feedbacktechniken

B 2 Besondere Angebote im MINT- Bereich:

B 2.1 Forschertage mit Exkursionen

Durch den Besuch außerschulischer Lernorte erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Informationen und Einblicke in die praxisbezogene Forschung und die Arbeitswelt.

- Besuch von Museen, z.B. Universum, Phäno, Nixdorf Museum in Paderborn, etc.
- regelmäßiges Nutzen des Angebotes der Universität Hannover z.B. Roboterfabrik
- Laboraufenthalte in Schullabs , Schulbiologiezentrum

B2.2 Teilnahme an Forscher - AGs

Im Rahmen von AGs beschäftigen sich die Schüler*innen und Schüler mit Projekten, vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse, entwickeln eigene Fragestellungen und Projekte und bereiten u.a. die Teilnahme an Wettbewerben (Jugend forscht, Das ist Chemie!) vor.

B 3 Besondere Angebot im musisch-künstlerischen und sozialen Bereich, u.a.

Die weiterführenden Schulen bieten im AG-Bereich verschiedene Möglichkeiten im Rahmen von Musical – und Theater-AGs, Big-Band, Chor- und Orchesterarbeit Talente im musisch-künstlerischen Bereich zu fördern. Darüber hinaus kann das Angebot z.B. Folgendes umfassen:

- Teilnahme an Exkursionen
- Teilnahme an Workshops, Orchester- und Chorfreizeiten
- öffentliche Auftritte an außerschulischen Veranstaltungsorten wie z.B. Kirchen

B 4 Informationen und Anregungen für weitere Fördermaßnahmen,u.a.

- Lehrkräfte, die im Bereich der Begabungsförderung unterrichten, qualifizieren sich durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen.
- Die Evaluation der Begabungsförderung findet im Rahmen regelmäßiger Austausche aller am Förderprogramm beteiligten Lehrkräfte statt, um eine Fortentwicklung zu gewährleisten.
- Die Schüler*innen werden regelmäßig über weitere außerschulische Angebote informiert, z.B. Gauß-AG, ibots-Team, Junior-Akademie, besondere Wettbewerbe etc.

B 5 Teilnahme an Wettbewerben und Präsentationen in der Schulöffentlichkeit

Die Präsentation der Arbeitsergebnisse erfolgt in unterschiedlichen Zusammenhängen. Diese müssen entsprechend vorbereitet werden. Dabei kommen die in Baustein 1 erlernten Kompetenzen zur Anwendung.

Gelegenheiten der Präsentation ergeben sich aus Wettbewerben (z.B. Das ist Chemie, Jugend forscht, Olympiaden, Roboter-Challenge, Känguru), bei schulischen Veranstaltungen (Musical-Aufführungen, Schulkonzerten, Konzerten bei lokalen Veranstaltungen wie z.B. Eröffnung von Weihnachtsmärkten, Auftritten in Kirchen, Ausstellungen im öffentlichen Raum etc.). Ergebnisse werden bei schulischen Veranstaltungen, z.B. am „Tag der offenen Tür“ präsentiert.

B6 Weitere Planungen

- Erweiterung des Angebotes im KOV
 - um schulformübergreifende Projekte im Bereich BNE
 - um schulformübergreifende Projekte im Bereich Sport (IGS)
- Etablierung eines regelmäßigen Austausches aller am KOV beteiligten Kolleg*innen
- Einarbeiten der Begabungsförderung in das jeweilige Schulprogramm
- Evaluation und Weiterentwicklung des Talentetags

B7 Verteilung der Ressourcen

Die dem veränderten Verbund **bisher zugewiesenen 24 Lehrerstunden** wurden wie folgt aufgeteilt:

1. GS Godshorn	5 Stunden
2. GS Friedrich Ebert	4 Stunden
3. GS Krähenwinkel	3 Stunden
4. Gymnasium Langenhagen	8 Stunden
5. IGS Langenhagen	4 Stunden

B8 Maßnahmen, Angebote, Konzepte der einzelnen Schulen

Hier sei auf die jährlichen Berichte (Datenerhebungen) der einzelnen Mitglieder des Kooperationsverbundes Langenhagen verwiesen, die der Behörde aus den letzten 10 Jahren vorliegen.